



Programm



Across Awareness -

Wege & Zugänge

Die Anmeldung wurde verlängert bis zum 30.09.22.

[Hier](#) kannst du dich registrieren!



in Leipzig

07.10. bis 08.10.2022

hosted by:





Übersicht 07.10.

across awareness - wege und zugänge I
podium & performance

Der erste Fachtag findet im Cineding in der Karl-Heine-Straße 83 statt.

18:00 Uhr

Ankommen und Anmeldung

18:30 Uhr

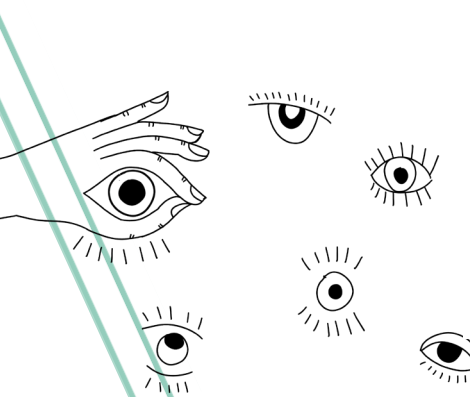
**Awareness-Praxis in Sachsen –
zwischen ländlichem Raum und
Städten, rassistischen Konitnuitäten
und Queerfeindlichkeit**

*mit A-Team Dresden, Zain Salam Assaad
(Aktivist*in und Journalist*in) und weiteren*

...im Anschluss Performance von Hana Hazem

(Performer und multidisziplinärer Künstler)

*Der Freitag wird gefördert durch das Sächsische
Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und
Gleichstellung Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.*



STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG

Freistaat
SACHSEN

2



Übersicht 08.10.

across awareness - wege und zugänge II *Messe, Workshops & Podien*

*Der zweite Fachtag findet hauptsächlich an zwei Orten im Leipziger Westen statt.
Das Hauptprogramm findet im Theater der jungen Welt am Lindenauer Markt 21*

09:30 Uhr

Ankommen und Anmeldung

10:00 Uhr

Trends und Tendenzen im Awareness-Bereich

*mit Initiative Awareness e.V.
(Trainings und Beratung für entstehende und
etablierte Awareness-Strukturen)*

11:20 Uhr

Input Safer Spaces im deutschsprachigen Raum

*mit Lotte Hiller
(Humangeograf*in, Universität Bonn)*

11:50 Uhr

Podiumsdiskussion: Was wir aus Safer Spaces für unsere Awareness-praxis lernen können

*mit Lotte Hiller (Humangeograf*in, Universität Bonn), Noah Anderson (Kulturmanager und Programmkurator), Kira Bouaoud (Aktivistin, Juristin und angehende Sozialarbeiterin) und weiteren*





Übersicht 08.10.

across awareness - wege und zugänge II *Messe, Workshops & Podien*

Der zweite Fachtag findet hauptsächlich an zwei Orten im Leipziger Westen. Das Hauptprogramm findet im Theater der jungen Welt am Lindenauer Markt 21 statt.

**13:00 Uhr -
14:00 Uhr**

**Mittagspause &
Eröffnung der Projektemesse**

14:00 Uhr

Workshops

Umgang mit Spiking (D)

von Laurel, Drugscouts Leipzig

**Erfahrungsaustausch Nachhaltige
Awarenessarbeit (ENG)**

von Lee, B-Aware

Awareness & Security (D)

von Simon und Zeynep, Access e.V.

**Austausch zu Mindeststandards in der
Awareness-Arbeit (D)**

vom Awareness Institut





Übersicht 08.10

across awareness - wege und zugänge II Messe, Workshops & Podien

Der zweite Fachtag findet hauptsächlich an zwei Orten im Leipziger Westen. Das Hauptprogramm findet im Theater der jungen Welt am Lindenauer Markt 21 statt.

14:00 Uhr

Workshops

Spy Cams auf Festivals und im Nachtleben (ENG)

*von Kerse (Awareness-Aktivistin und
Kulturmanagerin aus Hamburg)*

Awareness-Teams im öffentlichen Raum (D)

*vom Awa **

Awareness in Gruppenzusammenhängen (D)

tba

**16:00 Uhr -
17:30 Uhr**

Kaffeepause, Projektemesse & Awareness Artist Studio





Übersicht 08.10.

across awareness - wege und zugänge II Messe, Workshops & Podien

Der zweite Fachtag findet hauptsächlich an zwei Orten im Leipziger Westen. Das Hauptprogramm findet im Theater der jungen Welt am Lindenauer Markt 21 statt.

17:30 Uhr

Filmvorführung “What You Don’t Know Will Hurt You “

Allia E. Sadeghipour

17:50 Uhr

Aktuelles aus dem Awareness Universum

mit Berichten von verschiedenen Awareness-Teams, Gruppen & Veranstaltenden

18:30 Uhr

Podiumsdiskussion: Awareness nachhaltig gestalten – zwischen Bewegung, Mainstream und gesellschaftlicher Veränderung

mit Anita (Nation of Gondwana), Anni (Rave Awareness), Josie (objekt klein a) & Mehriban (Aware e.V)

20:00 Uhr

Projektemesse und Abendausklang

Der Samstag wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie der Heidehof Stiftung.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Heidehof
Stiftung

6



Programmbeschreibung

across awareness - wege und zugänge I
podium & performance

Awareness-Praxis in Sachsen – zwischen ländlichem Raum & Städten, rassistischen Konitnuitäten & Queerfeindlichkeit

*mit A-Team Dresden, Zain Salam Assaad
(Aktivist*in und Journalist*in) und weiteren*

Die Forderung nach Awareness wird auch in Sachsen immer lauter. Insbesondere queere und/oder von Rassismus betroffene Menschen erleben häufig Übergriffe und Ausschlüsse. Queere und frauenrechtliche Anliegen werden gleichzeitig immer wieder für rassistische Stimmungsmache missbraucht.

Bemühungen, sich gegen Diskriminierung und Gewalt im Veranstaltungsbereich einzusetzen, stoßen jedoch sowohl im ländlichen Raum als auch in den Städten immer wieder an die Grenzen ihrer Möglichkeiten – auch innerhalb der eigenen Szene. Es mangelt an Kapazitäten für den Aufbau von nachhaltigen Strukturen, Vernetzung, Transparenz und konstruktiver Kritik im Sinne gemeinsamen Fortschritts.

Gemeinsam mit vier Gästen aus verschiedenen sächsischen Orten wollen wir uns diesen Herausforderungen widmen und versuchen gemeinsam Lösungen zu finden.





Programmbeschreibung

across awareness - wege und zugänge I
podium & performance

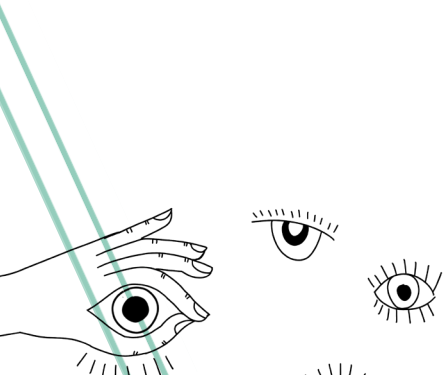
Performance

mit Hana Hazem (Performer und multidisziplinärer Künstler)

Am Abend findet eine Performance von Hana Hazem statt, die er extra für diesen Abend plant.

Hana Hazem ist queerer syrischer Performer und multidisziplinärer Künstler in den Bereichen Malerei, Videokunst und Installation. Seine Performances umfassen Elemente von Gesang, Theater und Tanz.

Im Anschluss wollen wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen.





Programmbeschreibung

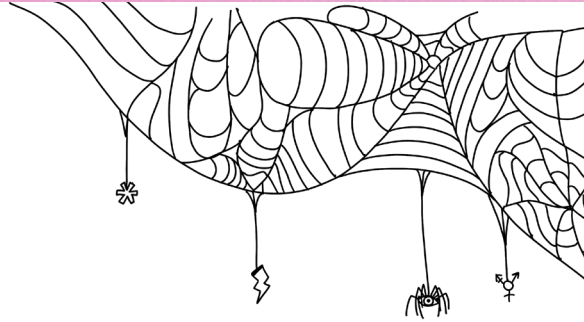
across awareness - wege und zugänge II
Messe, Workshops & Podien

Trends und Tendenzen im Awareness-Bereich

*mit Initiative Awareness e.V. (Trainings
und Beratung für entstehende und
etablierte Awareness-Strukturen)*

Dank vielfältiger Kämpfe von
Selbstorganisierungen wird
Awareness mittlerweile in vielen
Bereichen der
Veranstaltungsbranche und darüber
hinaus diskutiert.

Die Awareness-Szene entwickelt sich in einem rasanten Tempo. Die Initiative
Awareness e. V. zieht Bilanz aus den vergangenen Jahren der Awareness Arbeit
und zeigt aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in dieser dynamischen
Phase auf.





Programmbeschreibung

across awareness - wege und zugänge II
Messe, Workshops & Podien

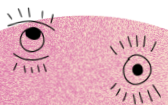
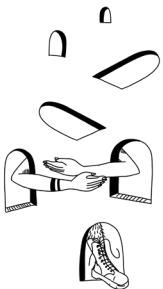
Input Safer Spaces im deutschsprachigen Raum & Podiumsdiskussion: Was wir aus Safer Spaces für unsere Awarenesspraxis lernen

*mit Lotte Hiller (Humangeograf*in, Universität Bonn), Noah Anderson (Kulturmanager und Programmkurator), Kira Bouaoud (Aktivistin, Juristin und angehende Sozialarbeiterin) und weiteren*

In diesem Slot möchten wir zum Einen einen Einblick geben, in welchen Kontexten sich Safer Spaces etabliert haben und zum Anderen diskutieren, was wir heute daraus lernen können

Lotte Hiller gibt in einem Impulsvortrag einen Überblick darüber, was Safer Spaces sind, beschreibt ihre Bedeutung und in welchen Kontexten sie sich entwickelt haben.

Dank der vielfältigen gesellschaftlichen Kämpfe von durch Diskriminierung Betroffenen sind Ideen aus den Safer Spaces mittlerweile auch in breiteren gesellschaftlichen Kreisen Thema. Im Anschluss diskutieren wir daher mit unseren Gästen Noah Anderson und Lotte Hiller, welche Kernelemente aus den Safer Spaces in die Awareness-Praxis übertragen werden können und sollen. Wie können wir das Gefühl der Sicherheit und des Empowerments auf Veranstaltungen etablieren? Welche Ansprüche gibt es an diese Räume? Wo könnten Herausforderungen liegen? Moderiert wird das Panel von Kira Bouaoud.





Programmbeschreibung

across awareness - wege und zugänge II Messe, Workshops & Podien

Workshop: Umgang mit Spiking

mit Laurel, Drugscouts Leipzig

Nicht nur medial ist dieses Thema präsent, sondern auch im Cluballtag begegnet es uns immer wieder: Das ungewollte Verabreichen von Substanzen an Personen die davon keine Kenntnis haben. Wir haben die Drugscouts gefragt und werden von ihnen hören, wie es gerade um die Phänomene bestellt ist. Neben Drink Spiking werden wir über Needle Spiking sprechen. Also darüber, welche Entwicklung die Injektion über Nadeln gerade macht und wie dieses Problem zu bewerten ist. Im Anschluss reden wir gemeinsam darüber, wie wir diesen Problemen im Nachtleben begegnen können, um unsere Räume sicherer für alle zu gestalten.

Erfahrungsaustausch: Nachhaltige Awarenessarbeit

Lee, B-Aware

Ob Club, Festival, Demo... Awarenessarbeit ist überall gefragt. Doch wie sieht die Arbeit konkret aus, wer macht sie und was passiert alles im Hintergrund? Das b-aware Kollektiv aus Berlin bietet euch in diesem Workshop den Raum Erfahrungen der praktischen Unterstützungsarbeit miteinander zu teilen: Wie kann Awareness nachhaltig und ressourcenschonend gestaltet werden? Was läuft richtig rund? Welche Dauerbaustellen gibt es? Was braucht ihr vom Team, von der Orga und von einander? Wie können wir uns supporten und vernetzen? Bringt gerne eigenes oder empfehlenswertes Material/Aushänge/Flyer usw mit! Abgucken ist ausdrücklich erlaubt ;) Mehr Infos: <https://b-aware-berlin.de>





Programmbeschreibung

across awareness - wege und zugänge II Messe, Workshops & Podien

Workshop: Awareness & Security

Simon und Zeynep, Access e.V.

Der Workshop wird geleitet von Simon und Zeynep. Zur Zeit liegt ihr Schwerpunkt beim Türstehen darauf, queere Veranstaltungen von bis zu 5000 Gästen zu schützen. Dabei haben sie unterschiedliche Ansätze, wie Türen gedacht werden können, erprobt und entwickeln sie ständig weiter. Mit zu ihrer Arbeit gehört es eine Schnittstelle von Communitys, die von Diskriminierung betroffen sind (wie zum Beispiel die int. Queer-Szene) bis hin zu kommerziellen, awareness- distanzierten Sicherheitsfirmen, zu bilden und diese zu sensibilisieren. In den letzten Jahren hat der Bereich der Awareness an Bedeutung deutlich dazu gewonnen und so konnte viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Awarenessteams gesammelt werden. Sowohl konfliktbeladene als auch gute in der Zusammenarbeit. Diese gemachten Erfahrungen aus Securitysicht soll in dem Workshop zur Verfügung gestellt und diskutierbar gemacht werden. Unter der Fragestellung, wie ein gutes Zusammenwirken der Zwei Bereiche Security und Awareness sich gestalten kann. Des Weiteren sollen zwei Ansätze reflektiert und weiterentwickelt werden. Mehr Infos: www.access-nightlife.org/

Workshop: Spy Cams auf Festivals und im Nachtleben – Welche Handlungsmöglichkeiten haben Veranstalter*innen und Betroffene?

Kerse (Awareness-Aktivistin und Kulturmanagerin aus Hamburg)

Seit Anfang 2020 die Fälle von Spy Cams auf dem Festival Monis Rache bekannt wurden, hat sich das Sicherheitsempfinden vieler (potenziell) Betroffener auf Festivals und im Nachtleben verändert. Wie steht es um die aktuellen Entwicklungen zu dem Thema? Was können Veranstalter*innen und Betroffene tun, wenn es zu Fällen von Spy Cams kommt? Was sind kommunikative, technische, bauliche oder rechtliche Handlungsmöglichkeiten? Wie können Notfallkonzepte für Spy Cam-Funde aussehen? Dieser Workshop ist ein offener Raum für Austausch zu dem Thema mit Betroffenenzentrierung im Fokus.



Programmbeschreibung

across awareness - wege und zugänge II Messe, Workshops & Podien

Workshop: Austausch zu Mindeststandards in der Awareness-Arbeit

Awareness Institut

Awareness wird als Ansatz und Praxis seit 2007 in Deutschland praktiziert. Awareness bedeutet Achtsamkeit im Umgang miteinander und Bewusstsein für die eigenen Grenzen und Grenzen anderer, insbesondere in Bezug auf Diskriminierung und Gewalt. Awareness bietet Unterstützung und verändert und schafft Strukturen, um Diskriminierung und Gewalt zu begegnen und abzubauen. Um dies gut zu tun, haben Awareness Initiativen miteinander Mindeststandards entwickelt. Diese Mindeststandards sollen eine Leitlinie für gute Awarenessarbeit sein. Bei dem Workshop wollen wir einige vorstellen und einige mit euch zusammen diskutieren und ergänzen.

Awareness-Teams im öffentlichen Raum

*Awa **

Erfahrungsbericht des Sommerprojekts „Awareness im öffentlichen Raum“ in Wien mit anschließendem Austausch über damit verbundenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten.

Nach einem Input zum Projekt, das im Sommer 2021 und 2022 vom Wiener Awareness Kollektiv AwA* initiiert und umgesetzt und von der Stadt Wien gefördert wurde, wird es die Möglichkeit geben dazu Fragen zu stellen. Im Anschluss soll in Kleingruppen über die Bedeutung von Awareness im öffentlichen Raum, die Unterschiede zu Awareness auf Veranstaltungen, aufgekommene Schwierigkeiten (Abgrenzung zur Sozialarbeit, Polizeikontakt, zeitlicher Rahmen, Zielgruppen-/Fokusverschiebung, etc.) diskutiert und über die Übertragbarkeit und Rahmenbedingungen in anderen Städte gesprochen werden.





Programmbeschreibung

across awareness - wege und zugänge II
Messe, Workshops & Podien

Awareness in Gruppenzusammenhängen

tba

Awareness-Arbeit ist in der Regel veranstaltungsbezogen. Wenn die Gewalt oder Diskriminierung jedoch innerhalb des eigenen Teams stattfindet, geraten viele Gruppen an ihre Grenzen. In den vergangenen Jahren haben sich immer mehr Awareness-AGs gegründet und Leitfäden für den Umgang mit teaminterner Gewalt entwickelt. Dieser Workshop richtet sich an all jene, die bereits Erfahrung im Umgang oder mit (sexualisierter) Gewalt und Diskriminierung innerhalb eines Teams haben. In einem offenen Erfahrungsaustausch wird über Herausforderungen, Probleme und Lösungsansätze gesprochen.





Programmbeschreibung

across awareness - wege und zugänge II
Messe, Workshops & Podien



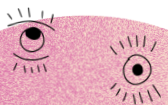
Podiumsdiskussion: Awareness nachhaltig gestalten – zwischen Bewegung, Mainstream und gesellschaftlicher Veränderung

mit Anita (*Nation of Gondwana*), Josie (*objekt klein a*), Mehriban (*Aware e.V.*),
und Anni (*Rave Awareness*)

Bei diesem Podium wollen wir im Gespräch herausarbeiten, was eine nachhaltige Awareness-Arbeit ausmacht und wie es gelingen kann, eine verlässliche und verantwortungsvolle Awareness-Struktur in Veranstaltungskontexten zu verankern. Wir sehen, dass Workshops zur Schulung im Bereich Awareness sehr gut angenommen werden.

Viele Clubs, Festivals, Camps, Veranstalter*innen und Kollektive bilden sich weiter und beginnen sich in der Öffentlichkeit stärker zu positionieren. Wir begrüßen dies, wollen dabei aber nicht stehen bleiben. Wir sehen die Gefahr, dass durch das Tragen von Awareness in den Mainstream, Haltungen und Konzepte und der politische Anspruch von Awareness geschwächt werden könnten. Für verlässliche Betroffenenunterstützung, geteilte Verantwortungsübernahme und stetige Reflexion braucht es Grundvoraussetzungen, die teilweise erst noch geschaffen werden müssen.

Welche finanziellen Mittel stehen zur Verfügung und wie können Arbeitsbedingungen verbessert werden? Wie kann Self Care umgesetzt werden und wie sieht es mit Supervisionsstrukturen für das Team aus? Wird die Awareness-Haltung von allen Tätigen einer Crew getragen und in welche Entscheidungs- und Machtstrukturen ist die Awareness-Struktur eingebunden oder ausgeschlossen?





Mitwirkende

across awareness - wege und zugänge I

across awareness - wege und zugänge II

Allia (A.E.) Sadeghipour

ist eine queere iranisch-amerikanische Surrealistin, Humanistin, Schriftstellerin, Lehrerin, Punk und Dichterin. Sie ist Präsidentin des Women Writing Berlin Lab (WWBL) und gab Workshops für GLADT, Disobedient Circumstances (fem DJ Collective) und feministische Filmorganisationen. Indem sie ihre Erzählungen und Perspektiven teilt, hofft sie, die Welt zu erreichen und sie mit der ihren bekannt zu machen.*

@awerfjil

www.awerfjil.com

Kerse

ist Awareness-Aktivistin und Kulturmanagerin aus Hamburg. Seit 2015 ist sie in verschiedenen Kontexten in der Awareness-Arbeit aktiv. Kerse baut aktuell eine Anlaufstelle für Betroffene von (sexualisierter) Gewalt und Diskriminierung auf Veranstaltungen im nord-deutschen Raum auf. Gibt Workshops und Beratungen und ist Bereichsleiterin des Safer Space der Nation of Gondwana.

Kira Bouaoud

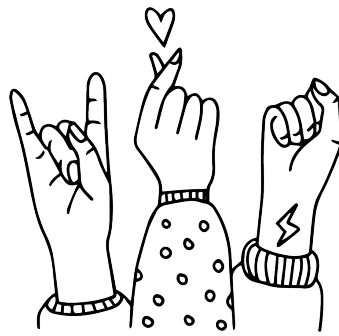
ist eine in Berlin und Leipzig lebende Aktivistin, Juristin und angehende Sozialarbeiterin. Ihre politischen Arbeiten fokussieren insbesondere die Themenbereiche Feminismus und Antirassismus sowie Fragen um Solidarität, Identität und Kollektivität.

Hana Hazem

ist queerer syrischer Performer und multidisziplinärer Künstler in den Bereichen Malerei, Videokunst und Installation. Seine Performances umfassen Elemente von Gesang, Theater und Tanz.

@hana.hazem.t

hana-hazem.manato.de





Mitwirkende

across awareness - wege und zugänge I

across awareness - wege und zugänge II

Lotte Hiller.

*Humangeograf*in, Universität Bonn. Promotion zu Narrativen über safer spaces für queere Geflüchtete. Workshops zu vielfaltssensibler Gestaltung von Schulen und Universitäten.*

@lotte_hiller

Noah Anderson

arbeitet als Kulturmanager und Programmkurator zu Themen wie Anti-Schwarzer Rassismus und Dekolonisierung im Kulturbereich und der Kreativwirtschaft. Er studierte in London, Köln und Istanbul.

Simon und Zeynep

organisieren seit vielen Jahren verschiedene Clubtüren in Berlin und sind Teil des Netzwerks „Access“ dass sich für eine progressive Türarbeit gebildet hat.

Zain Salam Assaad (they/them)

*Aktivist*in und Journalist*in, ist in Syrien geboren und aufgewachsen und lebt seit Mitte 2016 in Deutschland. Er*sie schreibt, übersetzt, organisiert und protestiert. Als Teil Das Balance Kollektivs kuratierte er*sie gemeinsam mit Sarah Ulrich das Diskursprogramm im Rahmen des Balance / Club Culture Festival 2022.*

...wird fortgesetzt

Eine aktualisierte Übersicht aller Mitwirkenden findet ihr auf unserer Awareness Plattform www.awareness-plattform.de





weitere Infos

across awareness - wege und zugänge I

across awareness - wege und zugänge II

Im Rahmen dieser Veranstaltung sind wir auf 1000,00€ Eigenmittel angewiesen, das heißt auf Geld, das nicht von den Förderern zur Verfügung gestellt wird...

Spende

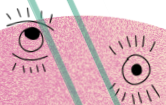
... Deshalb bitten wir euch um eine Spende. Je nachdem, wie viele Personen kommen, fällt der erwünschte Anteil der Einzelnen unterschiedlich aus. Bitte bedenkt bei eurer Spende euren jeweiligen ökonomischen Status und handelt solidarisch.

Fahrtkostenausgleich

Wir freuen uns sehr, wenn ihr beim Fachtag dabei seid! Gleichzeitig stellen die Kosten die mit der An- & Abreise sowie der Unterkunft verbunden sind für einige von uns eine finanzielle Hürde dar.

Wir freuen uns deshalb, wenn ihr euch gegenseitig mitdenkt und solidarisch handelt, insbesondere in der jetzigen Situation, die für viele von uns eine größere ökonomische Herausforderung darstellt.

Wenn jemand eine kurze und günstige Anreise hatte oder vielleicht etwas mehr Geld zur Verfügung hat, wäre es toll anderen Personen damit eine Anreise zu ermöglichen oder die bereits entstandenen Kosten geringer zu halten.





weitere Infos

across awareness - wege und zugänge I

across awareness - wege und zugänge II

Schlafplatzbörse

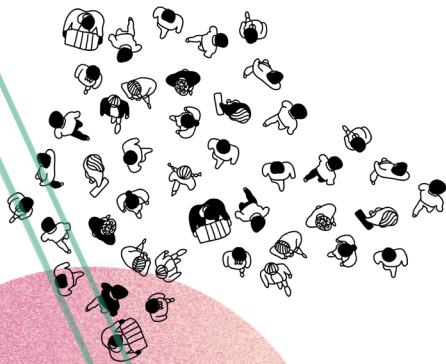
Ein ähnliches Vorgehen betrifft die Übernachtung. Wir haben friends und Bekannte gefragt und freuen uns, dass sie so lieb sind und Schlafplätze bei sich anbieten. Die sind natürlich sehr begrenzt. Also falls du in Leipzig wohnst und noch Platz hast, melde dich gerne. Alle Personen die Schlafplätze anbieten oder suchen können sich selbstständig über eine Signalgruppe finden und organisieren. Falls du Teil der Gruppe sein möchtest, schreib uns gerne.
Sicherheitshinweis: Die Nummern in der Gruppe sind für alle Beteiligten einsehbar.

Barrierefreiheit

Wir haben für die Veranstaltung ein Dokument zur Barrierefreiheit erstellt. Du findest es auf der Awareness-Plattform www.awareness-plattform.de. Alternativ schicken wir es dir gerne per E-Mail zu oder informieren dich telefonisch unter 0176 47000715.

Kinderbetreuung

Es wird eine Kinderbetreuung geben. Gib einfach mit der Anmeldung an, mit wie vielen Kindern du kommst und wie alt sie sind.





weitere Infos

across awareness - wege und zugänge I

across awareness - wege und zugänge II

Verdolmetschung

Es wird an beiden Tagen Verdolmetschung der Podien von Englisch auf Deutsch und Deutsch auf Englisch geben. Die Workshops finden in jeweils einer Sprache statt, wie in der Übersicht angegeben.

Awareness

Es wird während des Fachtags ein Awarenesssteam geben. Die Nummer unter der du sie erreichen kannst und alle tagesaktuellen Infos gibt es am Tag der Veranstaltung oder im Vorfeld auf der Awareness Plattform www.awareness-plattform.de

Wenn du Fragen rund um den Fachtag hast, kontaktier uns gerne unter:

Telefon: 0176 47000715

Mail: fachtag@initiative-awareness.de

Die Anmeldung wurde verlängert bis zum 30.09.22.

<https://www.initiative-awareness.de/anmeldung-fachtag/>





Förderung

across awareness - wege und zugänge I

across awareness - wege und zugänge II

An diesem Wochenende finden zwei Veranstaltungen statt.

Der Fachtag **across awareness – Wege und Zugänge I** am Freitag beschäftigt sich mit **Awarenesspraxis in Sachsen**. Er findet im Rahmen des Projekts [“Sachsen support f\(x\) – sächsische Schnittstelle für Awareness”](#) statt.

Projekt

support^{f(x)}
schnittstelle für sachsen

Träger



Gefördert von

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Der Fachtag **across awareness – Wege und Zugänge II** am Samstag behandelt Themen im **deutschsprachigen Raum**. Er findet statt im Rahmen des Projekts [“support\(fx\) schnittstelle für awareness, gewaltprävention & antidiskriminierung”](#).

Projekt

support^{f(x)}
schnittstelle für awareness

Träger



In Kooperation mit



ANN WIESENTAL
ANTISEXISTISCHE AWARENESS

Gefördert von

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Heidehof
Stiftung